



Vibrirender Norden und Strandfeeling

Wir erleben die tropische variationsreiche Landschaft des madagassischen Nordens und fahren durch fruchtbare Ebenen, Gewürzplantagen und mit Stopps in schönen Nationalparks und seltsamen Steinplateaus bis zur Badeinsel Nosy Be im Kanal von Mosambik.

Tag 1: Anreise/Flug ab CH/D/A

Madagaskar heisst uns spät abends willkommen. Der Fahrer holt uns am Flughafen von Antananarivo ab und bringt uns ins Hotel in Flughafennähe.

Tag 2: Antananarivo – Diégo-Suarez

Wir starten unsere Reise mit einem Inlandsflug von Tana in die Küstenstadt Diégo-Suarez an der äussersten Nordspitze Madagaskars. Wir kommen in aller Ruhe an und erkunden Diégo: Alte Kolonialhäuser, einige Märkte und viele kleine Geschäfte warten auf uns, ebenso wie weite Ausblicke auf die grosse Bucht.

Tag 3: Diégo-Suarez – Montagne d'Ambre

Der feucht-kühle Bergnebelwald des Nationalparks Montagne d'Ambre südlich von Diégo-Suarez lädt uns zur Erkundungstour ein. Im grünen weitläufigen Waldgebiet mit wasserstaubenden Kaskaden tauchen wir ein in die vielseitige Pflanzenwelt, bestaunen riesige Lianen und erfahren viel über endemische Bäu-

me. Auch Reptilien wie Chamäleons, Frösche, Vögel und Lemuren warten auf unseren Besuch.

Tag 4: Montagne d'Ambre – Tsingy Rouge – Naturreservat von Ankarana

Heute verlassen wir das erfrischende Klima vom Montagne d'Ambre und fahren entlang von Reisfeldern, Palmen und kleinen Ortschaften durch Madagaskars tropisch-warmen Norden. Wir statten den Tsingy Rouge einen Besuch ab und wundern uns über diese rote, abseits der Hauptstrasse gelegene, skurrile spitze Sandstein-Formation. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel am Eingang zum Nationalpark Ankarana.

Tag 5 – 6: Naturreservat von Ankarana

Zwei ganze Tage im abwechslungsreichen und weitläufigen Nationalpark Ankarana, der zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Wir wandern durch seine Landschaften mit Trockenwald und dichtem Regenwald und können auch Grotten und Höhlen besichtigen. Unterwegs begegnen wir verschiedenen tag- und nachtaktiven Lemuren, sehen Chamäleons und beobachten zahlreiche Vogelarten. Imposante Baobab-Bäume und viele andere endemische Pflanzen säumen unseren Weg, bevor es auf das Steinfeld der Tsingy von Ankarana geht - mit bis zu 20 Meter hohen Kalksteinnadeln, verschiedenen Wegen und einer Hängebrücke mit einem Ausblick über das Ausmass dieser ganz besonderen Landschaftsform.



Tag 7: Naturreservat von Ankarana – Ankify

Es geht weiter in Richtung Süden entlang der mal mehr, mal weniger holprigen Nationalstrasse 6 durch satttes Grün und üppige Vegetation. In Ambanja besuchen wir Kakao- und Gewürzplantagen – neben Pfeffer wächst hier auch Ingwer, Vanille, Kaffee, Citronelle und vieles mehr. In Ambanja nehmen wir die Abzweigung nach Ankify an der Westküste, wo wir die Nacht verbringen.

Tag 8: Ankify – Nosy Komba – Nosy Be

Heute geht es auf die Tropeninsel. Besser gesagt, auf zwei Inseln. Die Fähre bringt uns zuerst auf die Lemureninsel Nosy Komba – ein Naturparadies, das zu ausgiebigen Spaziergängen einlädt und auch einen schönen Sandstrand hat. Nachmittags fahren wir per Boot weiter auf die Ferieninsel Nosy Be im Kanal von Mosambik – ein Ort zum Entspannen mit allem Komfort.

Tag 9 – 11: Nosy Be

Wir erkunden die Duftinsel Nosy Be mit viel Zeit und Gelassenheit, wir entspannen am Strand unter Palmen oder bei Schnorchel- und Tauchgängen im klaren Wasser mit seinen Korallen. Wir machen kurze Wanderungen in der hügeligen Landschaft des Inselinneren und lassen uns spontan treiben. Lesetag, Shopping, kulturelle Interessen? Nosy Be hält alles für uns parat.

Tag 12: Nosy Be – Antananarivo

Heute geht es von der Insel wieder aufs Festland Madagaskars. Wir fliegen zurück in die Hauptstadt und akklimatisieren uns mit der kühleren Hochlandluft und den vielen Menschen in der quirligen Metropole, mit ihren rundlichen Hügeln und ihrem maroden Charme.

Tag 13: Antananarivo

Unsere Reise in Madagaskar geht zu Ende. Den letzten Tag nutzen wir, um durch die Stadt zu schlendern, einen Markt zu besuchen oder letzte Souvenirs zu kaufen. Auch ein Besuch des Piratenmuseums oder des alten Königspalasts Rova, mit seinem grandiosen Blick über die Stadt ist möglich, bevor es abends zum Einchecken zum Flughafen geht.

Tag 14: Heimflug



Tsingy

Tsingy bedeutet auf Madagassisch «auf Zehenspitzen laufen». Die Tsingy sind scharfkantige, bis zu 30 Meter hohe, spitze Kalksteinskulpturen, die es an drei Stellen in Madagaskar gibt (Bemaraha, Namoroka, Ankarana). Silbrigblau zerklüftet und filigran erheben sich die eindrucklichen Steinformationen und schroffen Felsenwände über Schluchten, Höhlen und Grotten. Zwischen den Nadelfelsen wachsen bis zu 40 Meter hohe Bäume, Aloen und endemische Pflanzen. Auch Lemuren, Vögel und viele Reptilienarten finden in dieser unwirklichen, imposanten Landschaftsform ihr Refugium. Im Norden gibt es neben den grau melierten Tsingys noch die Tsingy Rouge aus Sandstein in lateritrot.



MG113: Vibrirender Norden und Strandfeeling

Highlights

- Bergnebelwald Montagne d'Ambre
- Tsingywelten in rot und grau
- Tropische Gewürzinsel Nosy Be

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Diégo-Suarez – Montagne d'Ambre – Tsingy Rouge – Ankarana Reservat – Ankify – Nosy Be – Antananarivo

Reise-Charakter

Region: Norden
Inhalt: Natur, Kultur & Strand
Körperliche Anforderung: mittel

